

Inhaltsverzeichnis

Gustav Kreuzer

Vorwort	11
---------------	----

Josef Birkenbauer

1. Stellung der Fachdidaktik zwischen Erziehungswissenschaft und Fachwissenschaft	13
1.1 Definition	13
1.2 Nähere Bestimmung des erziehungswissenschaftlichen Bezuges	13
1.3 Stellung und Aufgabe der Fachdidaktik heute	17
1.4 Die Grundfragen der Fachdidaktik	19

Wolf Engelhardt

2. Der Gesellschaftsbezug des Geographieunterrichtes	23
2.1 Gesellschaftliche Relevanz der Erdkunde — eine zentrale Gegenwartsforderung der Fachdidaktik	23
2.2 Gesellschaftliche Relevanz — eine für die Fachdidaktik der Gegenwart typische Zielvorstellung?	24
2.3 Gesellschaftliche Relevanz — heute ein Begriff ohne Konsens?	27
2.4 Gesellschaftliche Relevanz des Erdkundeunterrichtes — in den Zwängen gesellschaftlicher Rahmenbedingungen	28
2.5 Gesellschaftliche Relevanz 'alternativ' — Gedanken jenseits herkömmlicher Geographiedidaktik	30

Dietrich Bartels

3. Geographie — Die Fachwissenschaft als Bezugswissenschaft der Fachdidaktik	33
3.1 Geographische Forschung im Licht wissenschaftstheoretischer Grundeinsichten	34

3.1.1	Die Wechselbezüge zwischen Theoriebildung und empirischer Beobachtung	34
3.1.2	Begriffsbildung und Fachsprache	36
3.1.3	Systemtheoretische Vorstellungen	37
3.1.4	Quantitative Verfahren und Wahrscheinlichkeitstheorie	39
3.1.5	Nomologische und idiographische Zielsetzungen	40
3.1.6	Wertfreiheit der Forschung und Forschungsanwendung	41
3.2	Geographische Forschungsansätze der Gegenwart	43
3.2.1	Chorische Logik	45
3.2.2	Die länderkundliche Geographie	48
3.2.3	Die Sozialgeographie	51
3.2.4	Die landschaftsökologische Geographie	57
3.2.5	Die humanökologische Geographie	60
3.3	Nachbardisziplinen der Geographie als Bezugswissenschaften	64

Helmtraut Hendinger

4.	Das geographische Curriculum — Lernziele, Lehrpläne und Modelle	66
4.1	Stellenwert und Zuordnung der Geographie im Rahmen curricularer Gesamtkonzeptionen	66
4.1.1	Bildungstheoretischer Ansatz	66
4.1.2	Konzept der Verhaltensdispositionen	67
4.1.3	Konzept der Verwissenschaftlichung	69
4.1.4	Die Verflechtung und Durchdringung der Konzepte hinsichtlich des Beitrags der Geographie zum Curriculum	71
4.2	Didaktisch relevante Standorte der Fachwissenschaft	71
4.2.1	Abhängigkeit des Menschen von der Natur	72
4.2.2	Der Mensch als Gestalter der Erde	74
4.2.3	Der Raum als Herausforderung	75
4.3	Der curriculare Zusammenhang	77
4.4	Das Verhältnis von allgemeinen und geographischen Lernzielen	82
4.5	Allgemeine geographische Lernziele, ihre mögliche Einteilung und Operationalisierung (an einem Beispiel)	89
4.6	Bedeutung von Lernzielen für die Gestaltung und Wirksamkeit geographischen Unterrichts	94
4.7	Lernzielorientierte Curricula — ihre Umsetzung in Lehrplänen	97
4.8	Geographische Bildung als Rückkopplung	101

Josef Birkenhauer

5.	Psychologische Grundlagen des Geographieunterrichtes	104
5.1	Interessen und Motivationen	106
5.1.1	Allgemeine Begründung	106

5.1.2	Ichbezug und Mensch-Welt-Bezug	107
5.1.3	Die spontanen Interessen	110
5.1.4	Intrinsisches und extrinsisches Lernen	110
5.2	Erfassen spezifisch geographischer Probleme	111
5.2.1	Die beiden Hauptprobleme	111
5.2.2	Geographische Begriffe und Begriffsbildung	112
5.2.3	Kausalerklärungen	114
5.3	Räumliches Vorstellungsvermögen	115
5.3.1	Problemstellung	115
5.3.2	Der psychische Raum	116
5.3.3	Der objektive Raum	117
5.3.4	Die maßstäbliche Raumvorstellung	121
5.3.5	Kritische Stellungnahme	122
5.4	Denk- und Gedächtnisleistungen	123
5.4.1	Allgemeines	123
5.4.2	Die "Denkwege"	124
5.4.3	Primär- und Sekundärordnung	126
5.4.4	Gedächtnisleistungen	127
5.4.5	Sprachlich-begriffliche Grundlagen des Denkens	128
5.5	Voraussetzungen aus der Wahrnehmungspsychologie	130
5.5.1	Allgemeines	130
5.5.2	Grundsätze des Wahrnehmungsverhaltens	130

Gustav Kreuzer

6.	Der Zuschnitt didaktischer Einheiten – Lehreinheiten	136
6.1	Einzelbild – Fallstudie	137
6.2	Überblick – Übersicht	141
6.3	Die fächerübergreifende und die überfachliche Einheit	143
6.4	Land – Kontinent – Geosphäre	146
6.5	Didaktischer Ort der Lehreinheiten	150

Gustav Kreuzer

7.	Grundsätzliche Formen der Stoffanordnung – Lehrsequenzen	152
7.1	Regionalgeographische Sequenzen	153
7.1.1	Synthetische und analytische Lehrgänge	153
7.1.2	Parallel-, kontrastmethodische Ordnungen	154
7.2	Allgemeingeographische Sequenzen	157
7.3	Verzahnte Stofffolgen	158
7.4	Mehrzyklische Lehrgänge	159
7.5	Das Spiralcurriculum	160
7.6	Das Lichtkegelmodell	169

Karl E. Fick / Helmtraut Hendinger

8.	Die zentrale Aufgabe der Entwicklung von konkreten Unterrichtskonzepten zur Operationalisierung	172
----	---	-----

Karl E. Fick

9.	Lernziele mit Informationen versehen – Grundbegriffskatalog	175
9.1	Der Lernziel- und Stoffkatalog des Schulgeographenverbandes	175
9.2	Didaktische Funktion von Grundbegriffen	176
9.3	Unterschiedliche Ansätze zu einem Grundbegriffskatalog	177
9.4	Ein aufgelisteter Katalog	179

Karl E. Fick

10.	Die Funktion der Medien im lernzielbestimmten Geographieunterricht (Instrumentale Operationen)	182
10.1	Zum Begriff	182
10.2	Arbeitsmittel der originalen Begegnung	185
10.2.1	Die Exkursion – Unterrichtsgang, Tageslehrfahrt, Geländepraktikum, Studienfahrt	185
10.2.2	Betriebserkundung	187
10.2.3	Theorie und Praxis	187
10.3	Arbeitsmittel der anschaulich-mittelbaren Begegnung	188
10.3.1	Das Bild – Lichtbild, Luftbild, Lehrbuchbild, Wandbild, Unterrichtsfilm, Fernsehen	188
10.3.2	Das Wort – Quellentexte, Ganzschriften, Zeitungen, Fachzeitschriften, Schulfunksendungen	193
10.3.3	Modellbau	195
10.4	Arbeitsmittel der abstrahierend-mittelbaren Begegnung	196
10.4.1	Karte und Atlas, Folie, Globus, Kausalprofil, Blockdiagramm	197
10.4.2	Zahl, Statistik, Diagramm	202
10.5	Gleichberechtigung der Medien – Mediensysteme	205

Gustav Kreuzer

11.	Unterrichtsprinzipien – ihr Beitrag zur Umsetzung von Lernzielen in Unterricht	207
11.1	Das Exemplarisch-Repräsentative	208
11.1.1	Stofffülle und Mut zur Lücke	208
11.1.2	Das Exemplarische in der Allgemeinen Didaktik	209
11.1.3	Der Transfer	211
11.1.4	Exempel und Transfer – was bleibt?	212
11.1.5	Kriterien exemplarisch-repräsentativen Lehrens	213

11.1.6	Stufen exemplarisch-repräsentativen Lehrens	214
11.1.7	Unterschiedliche Ansätze zu einem exemplarisch-repräsentativen Geographieunterricht	215
11.2	Anschaulichkeit	217
11.3	Aktivität	220
11.4	Aktualität	221
11.5	Umweltbezogenheit und Weltoffenheit	222

Gustav Kreuzer

12.	Fachspezifische Unterrichtsverfahren	227
12.1	Das topographische Verfahren	227
12.1.1	Der Stellenwert der Topographie	227
12.1.2	Zum Begriff der Topographie	228
12.1.3	Die Rasterfunktion der Topographie	229
12.1.4	Didaktischer Ort der Topographie	230
12.1.5	Topographische Arbeitsmittel und -techniken	232
12.2	Das Reiseprinzip	232
12.3	Das länderkundliche Schema	234
12.3.1	Der fachwissenschaftliche Standort	234
12.3.2	Das fachdidaktische Echo	237
12.4	Das dynamische Prinzip	239
12.4.1	Das Anliegen der dynamischen Länderkunde	239
12.4.2	Fachwissenschaftliche Wertung	240
12.4.3	Didaktische Relevanz	241
12.5	Das problemgeographische Verfahren	243
12.5.1	Problembewußtsein und Problemlösungsverfahren	243
12.5.2	Zur Entwicklung des geographischen Problembewußtseins	244
12.5.3	Problemländerkunde — Regionale Problemgeographie	245
12.5.4	Problemfeldplanung	246
12.5.5	Länder als Problemfelder	248
12.5.6	Zur Objektivierung der Problemgeographie	250
12.5.7	Problemfeldanalyse	250
12.5.8	Didaktischer Ort problemgeographischer Arbeit	251
12.6	Der geographische Vergleich	252
12.6.1	Fachwissenschaftliches Vergleichen	252
12.6.2	Vergleichsmöglichkeiten in der Schule	253
12.6.3	Didaktischer Ort des Vergleichs	255

Walther Bayer

13.	Fachrelevante Organisationsformen	256
13.1	Die Aktionsformen	256
13.1.1	Lehrervortrag	256

13.1.2	Lehrdemonstration	257
13.1.3	Unterrichtsgespräch	258
13.1.4	Schülerbericht	259
13.1.5	Schülerreferat	260
13.2	Die Sozialformen	260
13.2.1	Frontalunterricht	261
13.2.2	Einzelarbeit	261
13.2.3	Programmierte Unterweisung	261
13.2.4	Hausaufgaben	266
13.2.5	Gruppenunterricht	267
13.2.6	Partnerarbeit	269
13.2.7	Rollenspiel	270
13.2.8	Planspiel	270
13.2.9	Projekt	274

Werner Stroppe

14.	Fachspezifische und fachrelevante Arbeitstechniken	277
14.1	Arbeitstechniken im Rahmen der originalen Begegnung	279
14.2	Arbeitsmittel im Rahmen der mittelbaren Begegnung	281
14.2.1	Arbeitstechniken an modellhaften Arbeitsmitteln	281
14.2.2	Arbeitstechniken an bildhaften Arbeitsmitteln	281
14.2.3	Arbeitstechniken an graphischen Arbeitsmitteln	284
14.2.4	Arbeitstechniken aus dem numerischen Bereich	285
14.2.5	Arbeitstechniken aus dem kartographischen Bereich	286
14.2.6	Arbeitstechniken aus dem sprachlichen Bereich	287
14.3	Arbeitstechniken aus dem kognitiven Bereich	288
14.3.1	Der Vergleich	288
14.3.2	Die Begriffsbildung	290
14.3.3	Die Modellbildung	291
14.3.4	Das Problemlösen	292
14.4	Die Raumanalyse	293

Walther Bayer

15.	Stufung des Unterrichtsvorhabens in Lernschritte	294
15.1	Die Artikulation	294
15.2	Der Einstieg	295
15.3	Die Stufe der Problemlösung	298
15.4	Die Stufe der Lernzielsicherung	299
15.5	Rhythmisierung — Analyse — Synthese	300

Josef Birkenhauer

16.	Leistungskontrolle	302
16.1	Bewertungsmaßstäbe in der Leistungskontrolle	302
16.2	Tests als Evaluation des Lernerfolges	306

Josef Birkenhauer

17.	Evaluation und empirische Begleitforschung	314
17.1	Absichten und Ziele	314
17.2	Voraussetzungen des Unterrichts	315
17.2.1	Operationalisierung und Lernziele	316
17.2.2	Die begriffliche Analyse	318
17.3	Übersicht der geographischen Fähigkeiten und Fertigkeiten	319
17.3.1	Die Rolle der Taxonomie für das Problem der Bewertung	319
17.3.2	Zwei Ansätze	320
17.4	Unterrichtsforschung und statistische Verfahren	324
17.5	Felder unterrichtsempirischer Forschung	327

Walter Sperling

18.	Geographieunterricht außerhalb der Bundesrepublik Deutschland ..	331
18.1	Vergleichende Fachdidaktik	331
18.2	Vereinigte Staaten von Amerika	332
18.3	Großbritannien	334
18.4	Schweiz	335
18.5	Österreich	335
18.6	Frankreich	336
18.7	Sowjetunion	337
18.8	Deutsche Demokratische Republik	338
18.9	Polen	340
18.10	Tschechoslowakei	340
18.11	Israel	341
18.12	Länder der Dritten Welt	341

Werner Stroppe

19.	Auswahlbibliographie	344
19.1	Bibliographien zur Geographiedidaktik und zu einschlägigen Bereichen	346
19.2	Zur Geschichte des Geographieunterrichts	347
19.3	Zur wissenschaftstheoretischen Grundlegung der Geographiedidaktik in der Gegenwart	348

19.4	Zu den Bezugswissenschaften der Fachdidaktik Geographie	350
19.4.1	Fachwissenschaft	350
19.4.2	Pädagogik und Soziologie	351
19.4.3	Psychologie	354
19.5	Zu den psychologischen Voraussetzungen des Geographieunterrichts	355
19.6	Allgemeine Literatur zur Fachdidaktik der Geographie	355
19.7	Zur fachdidaktischen Curriculumsdiskussion und Lehrplan- entwicklung	358
19.8	Zu den Lehr- und Lernoperationen im Geographieunterricht	360
19.8.1	Zu den Lehrstufen und Unterrichtsprinzipien, Lehr- und Lernformen	360
19.8.2	Zu den Medien und Arbeitstechniken	362
	Allgemeine Literatur	362
	Zur Methode der originalen Begegnung	363
	Zum modellhaften Bereich	364
	Zum bildhaften Bereich	364
	Zum kartographischen Bereich	366
	Zum numerischen Bereich	367
	Zum sprachlichen Bereich	367
19.8.3	Zur Denkerziehung, begrifflichen Schulung und Leistungsermittlung	368
19.9	Zu den einzelnen Bereichen des Geographieunterrichts	369
19.9.1	Zur Fachdidaktik der Physischen Geographie und Ökologie	369
19.9.2	Zur Fachdidaktik der Kulturgeographie	370
19.9.3	Zur Fachdidaktik der Regionalen Geographie	372
19.10	Zum Geographieunterricht in den einzelnen Schulstufen	373
19.10.1	In der Primarstufe	373
19.10.2	In der Sekundarstufe I	374
19.10.3	In der Sekundarstufe II	375
19.11	Zur fachdidaktischen Forschung	376
19.12	Zur Aus-, Fort- und Weiterbildung von Geographielehrern	377
19.13	Zum Geographieunterricht außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	378
Personalien		380
Namenregister		381
Sachregister		391